

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

14. November 2022

Kirchgemeindehaus Comander

Protokoll

Anwesend: Curdin Mark, Präsident
Ladina Ehrler-Scharplatz; Vizepräsidentin
Paola Cotti-Maurizio, Corina Pfiffner-Frischknecht; Vorstandsmitglieder

Protokoll: Andreas Gfeller (Verwalter)

Total Stimmberechtigte: 65

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Um 19:30 Uhr eröffnet Präsident C. Mark die ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Chur und begrüsst die Anwesenden.

2. Besinnliche und musikalische Einleitung

Die besinnliche Einleitung gestaltet Pfarrer Andreas Rade, den musikalischen Teil übernimmt Andrea Kuratle.

3. Traktandenliste

C. Mark hält fest, dass die Einladung zur heutigen Kirchgemeindeversammlung ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt ist. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Stimmzählende

Als Stimmzähler werden Anita Hächler und Edith Pfister einstimmig gewählt.

5. Protokoll ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 13.06.2022

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 ist rechtzeitig aufgelegt. Es sind keine Änderungswünsche bei uns eingegangen. Somit ist das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni genehmigt. Besten Dank für das Vertrauen, und Andreas Gfeller für die Abfassung. Das heutige Protokoll wird ab 18. Dezember 2022 aufliegen und auf der Homepage publiziert. Ebenfalls im Amtsblatt vom 18. Dezember 2022 wird das Aufliegen und die Frist publiziert. Ab diesem Zeitpunkt besteht eine Frist von einem Monat Zeit, um substantielle Änderungen der Verwaltung mitzuteilen.

6. Bericht des Präsidenten

Der Vorstand hat an 10 ordentlichen Sitzungen getagt, um die laufenden Geschäfte zu erledigen. Dazu kommen jährlich unzählige Kommissionssitzungen und Besprechungen, um überall à jour zu sein und die Geschicke der Kirchgemeinde leiten zu können. Eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe, die der Vorstand in seinem Amt ausüben darf. Bei allen Tätigkeiten darf immer wieder auf die Loyalität des

Teams und auf Ihre Wertschätzung gezählt werden. Ihr Vertrauen gibt uns die nötige Kraft übers Jahr alles mit Freude zu bewältigen. Es ist äusserst erfreulich immer wieder erleben zu dürfen, mit welchem Herzblut alle an der Arbeit sind und die grosse Unterstützung aller Freiwilligen zu spüren. Es ist mir und dem ganzen Vorstand ein grosses Anliegen, uns an dieser Stelle bei allen herzlich zu bedanken. Die vielen Freiwilligen sind die guten Seelen der Kirchengemeinde und ohne sie würde die Kirche viel ärmer und kälter werden. Im Kirchenjahr 2022 konnten, im Gegensatz zum letzten Jahr, alle geplanten Veranstaltungen abhalten werden. Ebenfalls waren unsere Kirchen seit März wieder ohne jegliche Einschränkungen für alle zugänglich. Darüber sind wir alle sehr froh und dankbar! Die zahlreichen Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde sind beeindruckend. Es ist dem Vorstand wichtig für alle Altersgruppen und Interessen etwas anzubieten. Es muss uns gelingen, die breite Bevölkerung mit unseren Angeboten anzusprechen und durch immerwährende Botschaften für die Werthaltung unserer Kirche anzusprechen und zu sensibilisieren. Es soll auch niederschwellige Angebote geben, um kirchenfernere Personen anzusprechen. Die Kirche soll ein verlässlicher Anker sein, bei Schicksalsschlägen, negativen, aber auch positiven Erfahrungen. Die Leute müssen die Sinnhaftigkeit unseres Wertesystems wieder schätzen lernen. Es muss bewusst sein, was es heisst, einander Vertrauen zu können, Solidarität zu spüren und in der Gemeinschaft aufgehoben zu sein. Wir alle müssen wieder einstehen für das grosse Ganze in der Gemeinschaft. Wir alle müssen uns bewusst werden, was es bedeutet, wenn der Individualismus in unserer Gesellschaft sich in diesem Tempo weiterentwickelt und wir alle müssen zu Botschaftern für die Gemeinschaft werden. Und für diese Gemeinschaft steht unter anderem unsere Kirchengemeinde.

Wir sind nun mit der Verwaltung seit zwei Jahren nach dem erfolgten Umbau im Comanderzentrum. Die Strategie des Vorstandes zur Belebung des Comanderzentrums ist aufgegangen. Es ist zu einem wichtigen Treffpunkt mitten in der Stadt geworden und es wird sehr intensiv frequentiert. Unser Mesmer Ueli Jecklin und sein Team leisten grosse Arbeit übers ganze Jahr, um alle Anlässe zu organisieren und zu betreuen. An dieser Stelle ist zu erwähnen, mit welcher Weitsicht und Grosszügigkeit im Denken die Verantwortlichen und die Kirchengemeinde in den 50. er Jahren das Comanderzentrum und die Comanderkirche geplant und umgesetzt haben. Die Funktionalität und des perfekten Raumangebot ist beeindruckend. Im Sommer konnte das Immobilienprojekt, Comanderzentrum und Antistitium, dem die Kirchengemeindeversammlung am 17. Juni 2019 mit einem Verpflichtungskredit von 2.9 Mio. zugestimmt hatte, abgeschlossen werden. Wir konnten damit den Terminplan einhalten und was sehr erfreulich ist, den bewilligten Kredit um gut 90 Tausend Franken unterschreiten. Das ist nicht selbstverständlich bei einem so anspruchsvollen Umbau im Antistitium. Dafür dankt der Vorstand Lieni Jäger, der das Projekt von Anfang an betreut hat und dem Architekten Marcel Liesch und seinem ausgezeichneten Team recht herzlich. Über das Baubudget konnten wir die Südfassade der Kirchgasse 8 und Bärenloch 14 ausbessern und neu streichen und im Dachgeschoss neue Fenster montieren. An der Kirche Masans konnte endlich die strassenseitige Fassade saniert werden und diese strahlt in neuem Glanz. In der Martinskirche mussten wir aufgrund feuerpolizeilicher Auflagen ein gesamtheitliches Brandschutzkonzept umsetzen. In guter Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege, der Gebäudeversicherung und den beteiligten Handwerkern, konnte die Not- und Fluchtwegbeleuchtung installiert werden. Die Martinskirche ist damit für alle Besucherinnen und Besucher sicherer geworden und der Vorstand ist froh darüber. In der Regulakirche mussten zur Gewährleistung der Statik in der Dachkonstruktion morsche Teile ersetzt werden. Ebenfalls mussten die Glockenaufhängungen geändert werden um die Schwingungen und dadurch die Kräfteeinwirkungen auf den Glockenstuhl zu verringern. Gemäss Berechnungen des Ingenieurs werden durch die An-

passungen die Kräfteeinwirkungen auf das Mauerwerk des Turms um 45% abnehmen. Und die ganz Aufmerksamen werden in Zukunft merken, dass das Glockengeläut etwas langsamer und weniger laut sein wird. Es ist uns sehr wichtig, dass alle Liegenschaften der Kirchgemeinde gut unterhalten und damit erhalten werden und bleiben.

Personelles

Unser Sozialdiakon Martin Jäger verlässt uns nach 10 Jahren, Ende Januar 2023 und nimmt eine neue berufliche Herausforderung an. Wir werden seine menschliche Art und seine Freundlichkeit vermissen. Er wird in unserem Team fehlen. Am Sonntag, 8. Januar 2023, werden wir einen Abschiedsgottesdienst in der Comanderkirche feiern und Martin gebührend würdigen. Bis dahin sind wir dankbar, auf seine Dienste zählen zu können.

7. Informationen aus den Ressorts

Paola Cotti (Ressort Bildung) berichtet über die Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen, welche im Herbst stattgefunden haben. Die Veranstaltungen sind gut besucht und werden geschätzt.

Ladina Ehrler-Scharplatz (Ressort Gemeindeleben) informiert über die vielfältigen Aufgaben der Quartierkommissionen und die Strukturen in ihrem Ressort Gemeinde. Sie zeigt das Teamwork zwischen VS/GK in unserer Kirchgemeinde auf. Anhand einer Folie ist ersichtlich, dass in vielen Kommissionen, Arbeitsgruppen, Vertreter beider Gremien tätig sind. Aufgrund einer Jahresübersicht ist ersichtlich, dass wir viele Anlässe unserer Kirchgemeinde anbieten.

Corina Pfiffner-Frischknecht (Ressort Soziales) hält Rückschau auf die diesjährigen Vergabungen, welche durch unsere Kirchgemeinde an verschiedene Institutionen getätigt wurden. Zudem macht sie einen Ausblick auf den Geschenke-Bazar mit Flohmarkt im Comander, organisiert durch den Frauenarbeitskreis sowie die Teilnahme am Churer Weihnachtsmarkt mit Unterstützung von Konfirmanden. Der Frauenarbeitskreis hat es bis ins Finale des Prix Benevol Graubünden geschafft. Herzliche Gratulation!

8. Fenster aus Pfarramt und Sozialdiakonie

Im Auftrag des Gesamtkollegiums gibt Pfarrer Marco Wehrli einen Einblick in seine Tätigkeit. Er hat drei Projekte ausgewählt: Einsingen, Abendandacht und «Alles was bruchsch». Beim Projekt Einsingen geht es darum, ein oder zwei Lieder anzustimmen, die im Gottesdienst gesungen werden. Er durfte bis anhin mit Organist Christian Cantieni das Einsingen machen. Weshalb nicht andere dazu einladen? Das Einsingen findet an ausgewählten Sonntagen statt, um 09.30 Uhr. Bei der Abendandacht handelt es sich um ein Projekt, das aus der Zusammenarbeit mit Pfr. Robert Naefgen entstanden ist. Das Abendgebet will uns in unserem Sorgen, Planen und Machen unterbrechen und zur Ruhe führen. Nach einem langen Tag, einer dichten Woche klingt vieles in uns nach. In Gesang, Gebet und Stille lassen wir es gemeinsam ausklingen. Wir lassen los, kommen im Hier und Jetzt an, um am morgigen Tag mit neuer Kraft anzupacken. Das dritte Projekt trägt den Titel «Alles was bruchsch». Bei diesem Projekt sind dreierlei Gesichtspunkte in den Blick genommen: Die Sehnsucht nach Gemeinschaft, die Ressourcen unserer Gemeindeglieder und die Schwere der dunklen, kalten Jahreszeit. Und so laden nun an vier Donnerstagnachmittagen Nöldi und Valentin sowie weitere freiwillige Helfer ein zu einer frohen Stunde, zum Mitsingen und Schunkeln.

9. Comanderjahr 2023

An dieser Stelle wurde bereits an der letzten Kirchgemeindeversammlung über das Jubiläumsjahr 500 Jahre Comander in Chur informiert. Nun geht es mit Volldampf auf 2023 zu. Die Kommission, mit Vertretern aus dem Vorstand und des Gesamtkollegiums sowie externen Fachleuten ist intensiv daran, dass ein eindrückliches und vor allem nachhaltiges Programmangebot steht und abgewickelt werden kann. Es war der Kommission von Anfang an klar, dass es bei diesem Jubiläum nicht nur um eine Rückschau geht. Es darf auch nicht nur eine Feier sein, bei der wir uns auf die Vergangenheit berufen und auf dem Erreichten ausruhen und dies feiern wollen. Die Idee und der Leitgedanke eines solchen Jubiläums sind deshalb nicht einfach die Lust am «Feiern», sondern der einheimischen Bevölkerung die Fundamente und Wurzeln aufzuzeigen, auf denen unsere Gesellschaft aufgebaut ist. Das Wirken Comanders in Chur, vor 500 Jahren, hat tiefe Spuren in der Stadt und im ganzen Kanton und weit darüber hinaus hinterlassen, die bis heute sichtbar sind und nachwirken. Unter diesen Aspekten sind alle Aktivitäten geplant und ins Programm aufgenommen worden. Der Kommission war es wichtig, nachhaltige Projekte übers ganze Jahr zu entwickeln, die ihre Wirkung weit in die Zukunft tragen werden.

10. Budget für das Jahr 2023

A. Gfeller gibt einen Überblick über das Budget 2023. Ziel jeder Budgetierung ist ein ausgeglichenes Ergebnis. Dieses Ziel konnte erfüllt werden mit einem kleinen Ertragsüberschuss.

Die Eingaben aus den verschiedenen internen Bereichen konnten berücksichtigt werden. Es wurden keine wesentlichen Kürzungen vorgenommen.

Folgenden Kernaussagen können zum Budget 2023 gemacht werden:

- Das Budget 2023 der Reformierten Kirche Chur weist einen Ertragsüberschuss aus von 4'000 Franken.
- Die Gesamteinnahmen sind mit 5,487 Mio. Franken budgetiert.
- Davon sind Kirchensteuern 3,0 Mio. Franken, 50'000 weniger gegenüber dem Vorjahr.
- Die weiteren Einnahmen (Immobilien rund 1'7 Mio.) sind mit 2,487 Franken budgetiert.
- Der Gesamtaufwand beträgt 5,483 Mio. Franken.
Der Personalaufwand ist mit 2,926 Mio. Franken budgetiert. Das sind 3.25% mehr gegenüber dem Vorjahr. Der Teuerungsausgleich gemäss Vorgaben der Landeskirche beträgt 3%. Im Stellenplan sind keine wesentlichen Änderungen vorgenommen worden.
- Der Sachaufwand beträgt 2,320 Mio. Franken und beinhaltet auch 150'000 Franken für das Comanderjahr 2023.
- Die Investitionen für das 2023 betragen 75'000 Franken (Regulakirche: Zifferblätter mit Holzschutz).

Nach der Fragerunde wird das Budget mit einem Ertragsüberschuss von 4'000 Franken ohne Gegenstimme genehmigt.

11. Festsetzung Steuerfuss 2023

Der Vorstand beantragt aufgrund des Budgets 2023, den Steuerfuss für das Jahr 2023 bei 11% der einfachen Kantonssteuer zu belassen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

12. Wahl von zwei Delegierten in die Kirchenregion Sassel Chur

Bisher waren Paola Cotti und Curdin Mark als Delegierte der Reformierten Kirche Chur bei der Kirchenregion Sassel Chur. P. Cotti ist im Vorstand dieser Kirchenregion. Beide stellen sich zur Wiederwahl durch die Versammlung. Mit Akklamation und ohne Gegenstimme werden die beiden gewählt.

13. Kirchenregion Chur Sassel: Genehmigung Statutenänderung Art. 7

Die Statutenänderung wurde von der Regionalversammlung Sassel Chur bereits angenommen. Die Änderung ist nun beim Kirchenrat und dieser benötigt von den einzelnen Kirchgemeinden ebenfalls eine Zustimmung. Es geht darum, die Statuten so abzuändern, dass aus jeder Kirchgemeinde nur ein Vorstandsmitglied und ein weiteres Kirchgemeindeglied delegieren kann, statt wie bisher zwei aus dem Kirchenvorstand.

Nach kurzer Diskussion wird der Statutenänderung ohne Gegenstimme zugestimmt.

14. Ehrungen und Verabschiedungen

Die zahlreichen Ehrungen gaben einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Reformierten Kirche Chur. Für ihren Einsatz und ihr Engagement in den verschiedenen Bereichen der Kirchgemeinde wurden geehrt:

Freiwillige Mitarbeitende

20 Jahre: Martha Gaberthüel; 25 Jahre: Seraina Camathias, Anna Chatrina Gir, Vreni Rüedi; 30 Jahre: Uschi & Pierre-Alain Jeanneret; 35 Jahre: Edith Pfister; 40 Jahre: Anna Lydia Felix; 45 Jahre: Gertrud Nigg; 50 Jahre: Irma Nydegger; 55 Jahre: Ortensia Tgetgel

Angestellte der Reformierten Kirche Chur

30 Jahre: Andrea Kuratle, Organist an der Masanserkerche

Mit grossem Dank wurden folgende zwei Personen verabschiedet:

Bereits 18 Jahre ist Stefan Buschauer bei unserer Kirchgemeinde als Fachlehrperson Religion angestellt. Paola Cotti dankt ihm für sein Engagement im Religionsunterricht, bei der Familienkirche und in den Kinderlagern. Ab Januar 2023 wird S. Buschauer in den Ruhestand treten.

Hajra Wellenzohn musste aus gesundheitlichen Gründen den Mesmerdienst im Comanderzentrum Comander aufgeben. Sie war immer eine zuverlässige, einsatz- und hilfsbereite Mesmerin. Ihre freundliche Wesensart wurde sehr geschätzt.

13. Varia

Kommende Veranstaltungen:

- Der Bazar des Frauenarbeitskreises ist am 16. November, 09:00 bis 16:00 Uhr im Comanderzentrum.
- Der Frauenarbeitskreis ist fürs Finale für den Prix Benevol vorgeschlagen. Die Verleihung findet am Samstag, 3. Dezember, 9:30 Uhr in der FHGR statt.
- Der Anlass «Musik verbindet» ist am 27.11.2022 in der Martinuskirche.
- Der Abschiedsgottesdienst von Sozialdiakon Martin Jäger ist am Sonntag, 8. Januar um 10 Uhr in der Comanderkirche.

Pfarrer Robert Naefgen informiert über die Wohnsituation im Antistitium und macht beliebt, die räumlichen Gegebenheiten für Trauergespräche zu verbessern.

C. Mark bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die grosse Arbeit. Ebenso dem Gesamtkollegium, den Quartierkommissionen und den Freiwilligen, die sich in unterschiedlichster Weise für die Anliegen unserer Kirchgemeinde

engagieren. Herzlichen Dank auch an die Vorstandskolleginnen und an den Verwalter Andy Gfeller.

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Anwesenden und denjenigen Unbekannten, die unsere Kirchgemeinde unter dem Jahr unterstützen.

Schluss der Versammlung: 22:15 Uhr

Reformierte Kirche Chur

Der Präsident:



Curdin Mark

Der Verwalter:



Andreas Gfeller